

BOTSWANA

Land im Meer – Meer im Land



Zwei gegensätzliche Elemente – Wüste und Wasser – prägen das Bild dieses Binnenstaats. Die Kalahari mit ihrem Dorngestrüpp und den von Schirmakazien bewachsenen roten Sanddünen bedeckt fast die gesamte Fläche Botswanas. Umso erstaunlicher ist es für den Betrachter mit anzusehen, wie sich der Okavango, der größte Fluss Botswanas, in unzählige, glitzernde Seitenarme aufspaltet. Zwischen diesen Gewässern, die zusammen das über 20.000 km² große Tierparadies Okavango Delta bilden, liegen Tausende von Palmen gesäumte Inseln. Eine kapriziöse Welt: Die Kraft dieses mächtigen Stroms versiegt mehrere tausend Kilometer von der Küste entfernt und bildet somit Naturparadies und Lebensraum für unzählige Tierarten. Die Mehrheit der Einwohner des Landes sind Tswana, die bekannteste Minderheit stellen die Buschmänner (San) dar. Aufgrund der Ursprünglichkeit der Natur und des immensen Tierreichtums ist eine Safari in Botswana ein ganz besonderes Erlebnis.

Einreisebestimmungen: Deutsche, Österreicher und Schweizer benötigen für die Einreise einen Reisepass, der mindestens 6 Monate über die Reise hinaus gültig ist. Bei Einreise wird eine gebührenfreie Besuchsgenehmigung („visitor's permit“) für den Zeitraum der geplanten Reise, max. 90 Tage, erteilt. Seit dem 1. Juni 2017 gibt es eine Besuchersteuer von US\$ 30, die jedoch vorläufig ausgesetzt wurde. Minderjährige müssen eine internationale Geburtsurkunde sowie eine Einverständniserklärung beider Sorgeberechtigter vorweisen.

Gesundheit: Keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben. Im gesamten Land besteht ein Malarierisiko. Bitte besprechen Sie mit Ihrem Hausarzt oder einem Tropeninstitut, ob eine Malaria prophylaxe für Sie sinnvoll ist. In jedem Fall sollten Sie angepasste (lange, helle) Kleidung tragen und Insektenschutzmittel verwenden.

Fläche: 582.000 km² (1,6x so groß wie Deutschland)

Hauptstadt: Gaborone

Sprachen: Setswana, Englisch

Währung: Botsuanischer Pula, 1 € = 12 BWP (Juli 2019)

Klima: Trockenes und heißes Savannen- und Halbwüstenklima. Die Regenzeit im Sommer (Ende November – März) ist heiß mit Platzregen und heftigen Gewitterschauern. Im Winter (Mai – September) trocken und kühler, tagsüber etwa 25°C, nachts deutliche Temperaturabsenkung bis auf 0°C möglich. Empfohlene Reisezeit für Botswana: März – November.

Kasane/Victoria Falls	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Tagestemperatur	29	28	29	28	27	24	25	28	32	33	31	30
Regentage pro Monat	15	13	7	2	1	1	0	1	1	4	4	14

Maun	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Tagestemperatur	32	31	31	31	28	25	25	29	32	35	34	32
Regentage pro Monat	10	9	7	3	1	1	0	0	1	2	2	7

MIETWAGEN

TARUK Experten empfehlen



Urlaub auf vier Rädern – aber sicher!

Alternativ zu dem in der Reise bereits inkludierten Fahrzeug stellen wir Ihnen gemeinsam mit unserem Partner gegen Aufpreis Mietwagen anderer Kategorien zur Verfügung. Eine Übersicht über Fahrzeugtypen und Mietbedingungen finden Sie auf Katalogseite 9, die jeweiligen Aufschläge im Preisteil. Berücksichtigen Sie bei Ihrer Entscheidung nicht nur die Personenzahl, sondern auch die Anzahl Ihrer Gepäckstücke sowie die Länge der Gesamtfahrstrecke. Alle Fahrzeuge werden regelmäßig gewartet. Und sollte wider Erwarten unterwegs etwas schief gehen, steht ein Pannenservice bereit.

Fahrer und Führerschein

Das Mindestalter für die Automiete liegt bei 21 Jahren. Der Fahrer muss zudem bereits zwei Jahre im Besitz eines Führerscheins sein. Ein internationaler Führerschein ist zwingend notwendig, die Eintragung eines zusätzlichen Fahrers kostenfrei möglich.

Mietwagenübernahme

Sie übernehmen Ihren Mietwagen am Flughafen. Vor Ort wird eine Vertragsgebühr in Höhe von BWP 95 fällig. Bei Übernahme Ihres Fahrzeugs müssen Sie eine Kautions in Höhe von gegenwärtig ca. BWP 3.500 mit einer Kreditkarte hinterlegen. Der Mieter (= Fahrer) muss Inhaber der Kreditkarte sein. Es werden keine Debit-Karten oder Prepaidkarten akzeptiert, jedoch VISA, Mastercard, American Express oder Diners Club. Bitte beachten Sie, dass American Express nicht überall im normalen Zahlungsverkehr akzeptiert wird. Bei Rückzahlung der Kautions gehen eventuelle Umrechnungsverluste zu Lasten des Mieters. Bitte kontrollieren Sie bei der Mietwagenübernahme das Auto auf mögliche Schäden und reklamieren Sie diese sofort.

Tanken und gebührenpflichtige Straßen

Bitte tanken Sie bei jeder Gelegenheit, auch wenn der Tank noch halbvoll ist. Die Treibstoffversorgung ist nicht in allen Teilen des Landes gut ausgebaut – vor allem in ländlichen Regionen kann es zu Engpässen kommen. Hinzu kommt: In den Nationalparks gibt es keine Tankstellen. Führen Sie deshalb auch immer eine Reserve mit sich. Die Preise für Benzin sind innerhalb des Landes sehr unterschiedlich. Je abgeschiedener die Gegend, desto höher der Preis, und eine Zahlung mit Kreditkarte ist nur sehr selten möglich. Größere



Ansiedlungen verfügen zumeist über einen Geldautomaten, an dem Sie bedarfsgerecht Bargeld abheben können.

In der Regel tanken Sie nicht selbst, sondern Sie teilen dem Tankwart mit, wieviel Sie tanken möchten. Ein kleines Trinkgeld ist für diesen landesüblichen Service angemessen. Lassen Sie beim Tanken auch den Reifendruck messen, da vor allem bei ländlichen Straßen mit vielen Schlaglöchern Reifenluft entweichen kann. Auch die Kontrolle des Kühlwassers sowie des Ölstands kann nicht schaden.

In Botswana gibt es keine gebührenpflichtigen Straßen.

Fahren auf den Straßen Botswanas

Aufgrund der geografischen Gegebenheiten ist das Land verkehrstechnisch nur wenig erschlossen. Die am besten ausgebauten Straßen befinden sich im Osten und Südosten des Landes. Wichtige Wege und Verkehrsverbindungen sind in einem guten Zustand. Es gibt zahlreiche unasphaltierte Straßen sowie Sand- und Schotterstraßen. Bei starken Regenfällen sind manche Strecken, insbesondere im Norden, unpassierbar. Dann müssen Sie mit weiten Umwegen rechnen. Asphaltstraßen können insbesondere auch nach Regenfällen gefährlich werden, da sich ein schmieriger Film auf der Straße bilden und sie in eine spiegelglatte Fläche verwandeln kann. Besondere Vorsicht gilt auch vor tiefen Schlaglöchern sowie bei der Fahrt auf Schotterpisten. Rechnen Sie mit aufgewirbelten Staubfahnen, einem verlängerten Bremsweg sowie verloren gegangenen Teilen von Ladungen.

Von Nachtfahrten ist abzuraten. Stellen Sie sicher, Ihre Unterkunft vor Einbruch der Dämmerung zu erreichen, also spätestens um 18 Uhr. Schon die letzten, schräg einfallenden Sonnenstrahlen sind wegen ihrer Blendwirkung gefährlich. Zur gleichen Zeit werden viele Tiere aktiv und können plötzlich über die Straße laufen. Manche Arten, vor allem Antilopen, werden vom Scheinwerferlicht geblendet und springen direkt vor das Auto oder bleiben wie erstarrt mitten auf der Fahrbahn stehen. Es besteht erhebliche Unfallgefahr!

Verkehrsregeln und Verhaltenstipps

In Botswana herrscht Linksverkehr. Die Höchstgeschwindigkeit außerorts ist 120 km/h, in geschlossenen Ortschaften 60 km/h. Die Höchstgeschwindigkeit in Nationalparks und Schutzgebieten in Botswana

beträgt maximal 40 km/h. Bitte passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer den gegebenen Umständen und Straßenverhältnissen an. Bei einer Botswana-Reise mit dem eigenen Mietwagen gilt wie in der Europäischen Union auch die allgemeine Gurtpflicht für den Fahrer und für Mitreisende. Das Telefonieren während der Fahrt ist nur über die Freisprechanlage erlaubt.

Lassen Sie zu keinem Zeitpunkt der Reise Wertsachen im Auto und schließen Sie den Wagen auch dann ab, wenn Sie sich nur ein paar Meter vom Auto entfernen. Verriegeln Sie nach Möglichkeit Ihr Auto auch während der Fahrt. Ein gesundes Misstrauen gegenüber vermeintlichen Pannen am Straßenrand oder freundlichen Personen, die nach dem Weg fragen, ist angebracht.

Fahrzeiten

Bitte beachten Sie, dass die Zeitangaben den reinen Fahrzeiten entsprechen und es sich dabei um eine angemessene Schätzung unter der Berücksichtigung der Straßenbedingungen handelt. Vor Ort kann es zu Abweichungen kommen. Die angegebenen Zeitspannen dienen daher im Wesentlichen zur Orientierung für die individuelle Gestaltung Ihres Tagesprogrammes. Stellen Sie sicher, dass Sie stets im Hellen bei Ihrer vorgebuchten Unterkunft ankommen.

Verhalten bei Pannen und Unfällen

Alle Fahrzeuge werden von unserem renommierten Mietwagenpartner regelmäßig gewartet. Kommt es dennoch zu einer Panne, bei der Sie auf Hilfe angewiesen sind, bleiben Sie unbedingt in der Nähe Ihres Fahrzeugs. Versuchen Sie festzustellen, was am Fahrzeug defekt ist, um möglichst genaue Angaben machen zu können, wenn Sie Ihre Mietstation kontaktieren. Ihr TARUK-Rundum-Infopaket enthält alle wichtigen Kontaktdaten der Ansprechpartner, die Ihnen im Notfall mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Bei Unfällen gelten die gleichen Maßgaben wie in Deutschland: Das Leisten von Erster Hilfe hat oberste Priorität und die Erstellung eines Polizeiberichtes ist zwingend notwendig für den Erhalt des Versicherungsschutzes. Unfälle mit Verletzten müssen innerhalb von 48 Stunden bei der Polizei gemeldet werden. Unfälle mit Wildtieren bedeuten langwierige Ermittlungen.

Besonderheiten

Fahren unter Alkoholeinfluss wird streng mit hohem Bußgeldern geahndet. Die Grenze liegt bei 0,0 Promille, d.h. absolutes Alkoholverbot.

Während der Regenzeit ist besondere Vorsicht angebracht. Ein plötzlicher Regenguss kann zu Sturzbächen und extrem eingeschränkten Sichtverhältnissen führen. An Stoppstraßen gilt: Wer zuerst kommt, hat Vorfahrt – es gilt kein Links vor Rechts oder umgekehrt.

In Afrika legen viele Fahrer bei Pannen stattdessen ein Warndreieck zweigeteilt an den Straßenrand und verhindern ein Abrollen des Fahrzeuges durch das Unterlegen von großen Steinen. Diese Steine bleiben leider oft auch nach der Panne liegen.

Tiere und auch Menschen können zu jedem Zeitpunkt die Straße kreuzen. Hier gilt es das Tempo zu drosseln und Abstand zu halten. Fahren Sie bitte stets aufmerksam und defensiv.

An Veterinärzäunen müssen Sie stoppen und das Fahrzeug registrieren lassen. Gegebenenfalls werden Ihre mitgeführten Lebensmittel kontrolliert. Bei diesen Kontrollen geht es insbesondere um Fleischprodukte, die nicht überall gestattet sind.